

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 4

Artikel: Schweizergeschichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

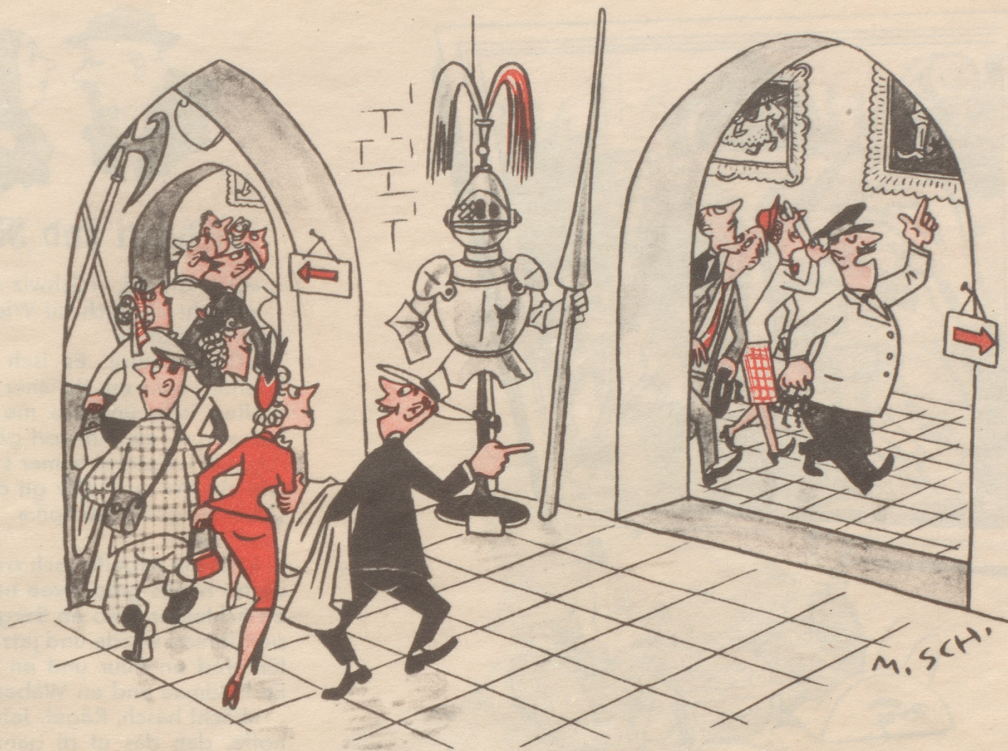
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chumm Elseli da häts en Abchürzig!“

Kampfpause

Kürzlich kam ich auf der Straße mit einem kleinen Mädchen ins Gespräch.

«Wivil Chind sind er?» fragte ich.

«Vier Bueben und drü Meitschi», erwiderte es.

«Au, dä werdid er eis händle mit-enand!» meinte ich.

«Jo, ned immer», beruhigte es mich. «Wüssid Si, mer müend allmen au wider grueie zwüschefine.» fis

Sprüche

Für die SBB

Die 1. Klasse soll vielfach von Gratisfahrern benützt werden. Nach der Parole: ‚Freie Bahn dem Tüchtigen.‘

Für Bundeskanzler

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Für Skifahrer

Besser zwei Bretter an den Füßen, als eines vor dem Kopf. Röbi



Frascati
am See

einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante

Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

ECKE DER AUSLANDSCHWEIZER

Lieber Nebi!

Dieser Tage hab' ich die nettesten Weihnachtswünsche auf einem - Steuerformular zugeschickt erhalten.

Die Steuererklärung mußte mir nämlich von NewYork nachgesandt werden, da ich von dort nach Kalifornien ging; der Pöstler, der dies besorgte, hat auf der Rückseite vermerkt: Verry Christmas!

Sch., San Francisco.

Die Ahle in Hassans Hintern

Auf der Straße nach Isfahan treibt Hassan seinen schwerbeladenen Esel. Als das Tier bei einer Steigung immer langsamer ging, tat Hassan was Hassans, Alis und Mohammeds in solchem Falle tun: er stach den grauen Vierbeiner mit einer Ahle in den Hinterteil. Das ärgerte aber meinen englischen Begleiter, der erst kurze Zeit in Persien war. Ohne ein Wort zu sagen, ging er zu Hassan, nahm ihm die Ahle aus der Hand, stieß sie in dessen Hintern und schleuderte darauf das Instrument weit in die Steinwüste hinaus. Einen Augenblick lief Hassan schneller als sein Esel! Was er dabei fluchte oder betete, blieb uns immer unverständlich. Seinen Gebärden nach waren es keine Segenswünsche auf unsere Häupter. - Ob die Blutropfen, die Hassans Hintern mit der arseligen Hose verklebten, auch Gedanken der Reue enthielten? Kaum, denn von Kindsbeinen an lehrte man ihn, daß Tiere keine Seele haben.

Erlebtes, Erlauschtes und Gelesenes auf meinen zahlreichen Einkaufsreisen durch die glühenden Farben des Orients. H. Schmid, Direkter Orientteppich-Import, Zürich, Zürcher Lagerhaus. 9

Höher hängen ...

Anläßlich der eindrucksvollen Jubelfeier der 450jährigen Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft in Liestal war im Kasernehof, dem Festplatz, eine Lautsprecheranlage installiert. Diese funktionierte anfänglich nicht recht; entweder wurde das Tonbild verzerrt oder es war gar nichts zu hören. Drum machten sich in einer Pause zwei Fachleute am Mikrophon zu schaffen. Plötzlich tönte es mit Donnerstimme aus den Lautsprechern: «Hänk doch dä Cheib hööcher ufe!» (Gemeint war das Mikrophon!) Jetzt funktionierte die Anlage wieder. KL

Schweizergeschichte

Der Lehrer fragt: «Wie heißt der neugewählte Bundeskanzler?» ... Niemand weiß es. Da ‚stüpft‘ Lotti ihre Nachbarin Urseli und flüstert ihr etwas ins Ohr. Flugs schnellt Urselis Hand in die Höhe, und laut tönt es: «Adenauer!» G

Tel. 24 67 18

Geschäftsleute schätzen ein geräumiges, gediegenes Milieu
Saisonspezialitäten



Zunft Haus
zur
Safran
Zürich b. Rathaus
Phanques